

Alterszentrum im Geeren	Traktandenliste, Protokoll	Management QF2502
--------------------------------	-----------------------------------	----------------------

Sitzung	Datum	Sitzungsort		
Delegiertenversammlung	13. April 2016	Festsaal	19.30 bis 21.20	
Verfasser	Protokoll Nr.	Unterschrift		
Doris Hebeisen	01/16			
Anwesend	Abwesend	Verteiler	Verantw.	Termin
Urs Roost, Präsident 20 Delegierte 2 RPK-Mitglieder 12 Vorstandsmitglieder Urs Müller Stefan Callegher Walter Minder / Presse Dagmar Appelt / Landbote Frau Hauser, BGP Herr Zehnder, BGP	Jürg Allenspach, Dättlikon Erwin Fink, Rickenbach Christoph Lang, Rickenbach Manfred Stahel, Neftenbach	Anwesende/Abwesende	B Beschluss A Aufgabe T Termin	

1.	Begrüssung und Wahl der Stimmzählenden		
-----------	---	--	--

<p>Der Präsident, Urs Roost, begrüsst die Anwesenden ganz herzlich. Er hält fest, dass die Einladungen fristkonform versandt bzw. publiziert waren und die Unterlagen im AZiG auflagen. Mit den 20 anwesenden Delegierten ist die Versammlung beschlussfähig. Das absolute Mehr beträgt 11 Stimmen. Hans-Peter Häderli und Jörg Schönenberger werden als Stimmzählende angefragt und diese Vorschläge werden nicht vermehrt.</p> <p>Die Delegiertenversammlung beschliesst: Hans-Peter Häderli aus Seuzach und Jörg Schönenberger aus Altikon werden als Stimmzählende für die heutige Versammlung gewählt.</p>		
--	--	--

2.	Protokoll der Delegiertenversammlung 02/15		
-----------	---	--	--

<p>Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 2. Dezember 2015 wird genehmigt und bestens verdankt. Die angekündigte ausserordentliche DV vom 14. Juli wird nicht stattfinden; möglich ist jedoch eine solche Ende August oder anfangs September.</p>		
---	--	--

6.	Erweiterung und Teilsanierung		
-----------	--------------------------------------	--	--

<p>Christian Zehnder, Architekt von Generalplaner BGP, erläutert anhand einer Präsentation, inwieweit sich die im 2013 durch den Wettbewerb gestartete und 2014 durch den Gestaltungsplan ergänzte Erweiterung und Teilsanierung entwickelt haben. Momentan steckt das Generalplanerteam mitten im Vorprojekt, wo es unter anderem Projektoptimierungen für das gesamte Investitionsvolumen von CHF 45 Mio. zu finden gilt. Vor allem die Überbrückung Neu- und Verbindungsbau wird optimiert. Das Raumprogramm konnte weitestgehend umgesetzt werden und die geforderten 174 Betten können in betrieblich sinnvolle Stationen (Wohneinheiten) aufgeteilt werden.</p> <p>Fragen aus der Versammlung betreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nasszellen; geplant ist, dass jedes Zimmer Zugang zu einer eigenen Nasszelle bekommt, im Trakt B jedoch zum Teil nicht direkt im Zimmer integriert. - Einbettzimmer; geplant sind aktuell rund 80% Einbett- und 20% Zweibettzimmer. 		
---	--	--

3.	Antrag auf Abnahme der Jahresrechnung 2015		
-----------	---	--	--

<p>Antrag: Abnahme Jahresrechnung 2015 Stefan Callegher erläutert die relevanten Daten für den Erlös der Jahresrechnung 2015, nämlich den Pflege-Index des Pflegeheims sowie die Auslastung von Pflege- und Altersheim. Beide sind gegenüber dem Vorjahr etwas rückläufig. Bei der durch Stefan Callegher erstellten und durch Finanzausschuss sowie RPK geprüften Jahresrechnung 2015 stehen Erträge, welche gesamthaft ziemlich das Budget treffen, von CHF 14,436 Mio. Totalaufwänden von CHF 13,817 gegenüber. Die Personalkosten sind deutlich unter Budget und das relativ billige Heizöl mindert ebenfalls die Aufwendungen. Das Unternehmensergebnis schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 645'700. Die Investitionen im Verwaltungsvermögen belaufen sich auf CHF 238'587. Der aufsummierte Cashflow vom AZiG an die Gemeinden seit 2011 zeigt auf, dass beim dannzumaligen Bestehen der neuen Statuten bereits CHF 4'753 Mio. Einkommen aufgelaufen wäre.</p> <p>Peter Matzinger aus Dinhard ist der Meinung, dass das Normdefizit auf die nächste Budgetierung um 5 bis 10 % reduziert werden soll. Bruno Kräuchi aus Hettlingen und Stefan Callegher vom AZiG hingegen meinen, dass das Normdefizit so belassen werden muss, um Eigenkapital zu äuffnen und so Reserven zu bilden.</p> <p>Die Delegiertenversammlung beschliesst: Dem Jahresabschluss 2015 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 645'700 sei zuzustimmen.</p>		
---	--	--

4.	Geschäftsbericht 2015		
-----------	------------------------------	--	--

<p>Antrag: Abnahme des Geschäftsberichtes 2015 Den Geschäftsbericht haben alle Delegierten vom AZiG per Mail erhalten. Es erfolgte keine negative Reaktion. Die Delegiertenversammlung beschliesst einstimmig: Der Geschäftsbericht 2015 wird genehmigt und kann gedruckt werden.</p>		
--	--	--

5.	Information Statutenänderung		
-----------	-------------------------------------	--	--

<p>Das Schreiben des Gemeinderates von Seuzach und der damit ausgelöste Mailverkehr haben für Unruhe gesorgt. Um über die Auswirkungen der Einführung des eigenen Finanzhaushaltes und die Finanzierung der geplanten Baukosten, welche jedoch nichts direkt mit der Statutenänderung zu tun haben, Klarheit zu geben, erfolgt eine ausführliche Präsentation durch Stefan Callegher. Die Betriebskommission, welche gemäss den neuen Statuten den Vorstand ersetzt, wird (bei Annahme der Statuten durch alle Gemeinden) von den Delegierten am 22. November 2016 gewählt. Das Anforderungsprofil für die Mitglieder dieser Betriebskommission wird durch die Personalkommission, ergänzt durch Marcel Knecht, geprüft. Eine weitere Änderung betrifft die Haftung: Mit Annahme der neuen Statuten haften die Verbandsgemeinden „nur“ noch subsidiär für die Verbindlichkeiten des AZiG.</p>		
---	--	--

<p>Da jetzt einige RPK's der Gemeinden fast hyperaktiv reagiert haben, schlägt Kurt Roth vor, dass die RPK des AZiG die Statuten noch prüfen und einen diesbezüglichen Bericht verfassen soll. RPK-Präsident Richard Frei wäre bereit dazu, obwohl der Bezirksrat die Notwendigkeit dazu verneint hatte. Auch aus Zeitgründen wird deshalb auf eine Prüfung durch die AZiG-RPK verzichtet.</p> <p>Hans-Peter Häderli bedankt sich für die gute und informative Kommunikation der AZiG-Verantwortlichen beim Gespräch auf der Gemeinde und die gute Präsentation an diesem Abend. Diese Präsentation (Folien) wird Stefan Callegher allen Gemeindegliedern zumailen. Das Projekthandbuch wird vom AZiG allen Delegierten zugemailt.</p>	
--	--

7.	Mitteilungen	
-----------	---------------------	--

Mitteilungen sind keine eingegangen, weshalb der Präsident zum anschliessenden Apéro mit Diskussion einlädt.	
--	--

	Die nächste Delegiertenversammlung findet statt: - Dienstag, 22. November, 19.30 Uhr - Ev. a.o. DV Ende August/anfangs September	
--	---	--

Für das Protokoll:



 Doris Hebeisen

Der Versammlungsleiter:



 Urs Roost

Die Stimmzähler:



 Hans-Peter Häderli



 Jörg Schönenberger